

187
21. Jan. 1926

Amtsblatt

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 6.

Mittwoch 20. Jänner 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 15. Jänner. — Stadtsenat vom 12. Jänner. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 9. Dezember, Sitzungen. — Baubewegung vom 16. bis 19. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Facharztstelle für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten; Konalräumungsgebühren ab Jänner 1926. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 15. Jänner 1926,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, B. Hof und die GMe. Marie Bock und Weigl.

1. Die GMe. Innerhuber, Josefina Kurzbauer, Ing. Schelz, Schmid und Untermüller sind entschuldigt, GMe. Schorsch ist beurlaubt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Der Generalkommissär des Völkerbundes Dr. Alfred Zimmerman hat für die Armen Wiens 300 S, das Kleiderhaus Max Vogelfänger, 6. Gumpendorfer Straße 153, im Wege der Bezirksvertretung Mariahilf für arme Kinder des 6. Bezirkes neun Knabenwinterröcke, neun Anzüge sowie sonstige Bekleidungsstücke, und der unter dem Decknamen „Wilhelm“ wirkende Wohltäter für die armen Kinder der Schulen 10. Randharteringergasse 17, Quellenstraße 31, 52 und 54 zusammen 125 Paar Schuhe, 33 Duzend Strümpfe und 100 Stück Hosen gespendet.

Der Gemeinderat spricht allen Spendern den Dank aus.

3 bis 44. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2, 3, 5 bis 7, 9 bis 11, 13 bis 16, 18 bis 21, 23 bis 35, 37, 38, 40 bis 42, 46, 48 bis 53 und 55 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter W. Emmerling:

3. P. Z. 70, P. 2. Die Herstellung der pro 1926 erforderlichen kleineren Zubauten, Pflasterungen und Trottoirherstellungen in den Bahnhöfen und Streckengebäuden der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 260.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

4. P. Z. 71, P. 3. Die Durchführung der pro 1926 erforderlichen Erneuerungen an Hochbauten und Streckengebäuden der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 400.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter GMe. Alt:

5. P. Z. 3589, 3590/25, P. 5. Zur Deckung der anlässlich der freiwilligen Räumung nachbezeichnete städtischer Pacht-

flächen im 10. Bezirke gewährten Abfertigungen an Lackiermeister Max König (an der Laaer Straße) und Baumeister Josef Anderl (an der Hasengasse) wird für 1925 zur Ausgabrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben für den städtischen Grundbesitz“ einzuunter Zuschußkredit von 9500 S und ein zehnter Zuschußkredit von 2500 S bewilligt.

6. P. Z. 55, P. 6. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

I. Rudolf Drasche-Wartinberg verkauft der Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 936/1 und 936/2, 939/1, 940/1, Einl.-Z. 660, die Kat.-Parz. 936/3, Einl.-Z. 95 sowie die Kat.-Parz. 935/1 und 935/3, Einl.-Z. 123, sämtliche Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Gesamtausmaße von 241.340 m² zum Preise von 1.6 S per Quadratmeter, das ist zusammen 386.144 S, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird unter persönlicher Haftung an Dr. Karl Treitt ausbezahlt, worüber im Kaufvertrag quittiert wird.

2. Die Grundstücke werden vollkommen saß- und lastenfrei übergeben; für ein genaues Ausmaß und die Beschaffenheit des Grundes wird keinerlei Haftung übernommen.

3. Beide Teile verzichten darauf, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusehen.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungs-kosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

II. Zur Deckung der aus diesem Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen wird ein 79. Zuschußkredit von 467.226 S zur Ausgabrubrik 617/3 für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

Berichterstatter GMe. Broczyner:

7. P. Z. 46, P. 7. Zur Ausgabrubrik 208/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein dritter Zuschußkredit von 30.000 S bewilligt.

Berichterstatter GMe. Fischer:

8. P. Z. 66, P. 9. Die Anschaffung und Aufstellung von fünf Stück Motorgeneratoren und drei Stück Quecksilberdampfgleichrichtern samt dazugehörigen Schaltanlagen in den Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke wird mit einem Kostenfordernis von 3.550.000 S genehmigt. Von diesem Betrage werden 2.600.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 und 950.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 verwiesen.

Berichterstatter GMe. Dr. Fränkel:

9. P. Z. 60, P. 10. Der Beschluß der Generalversammlung der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft

m. b. H. vom 27. November 1925 auf Volleinzahlung der bisher nur zur Hälfte eingezahlten Geschäftseinklage von 1000 S und Erhöhung des Stammkapitales von 2000 S auf 51.000 S wird zur Kenntnis genommen. Der für die Nachzahlung und für die Kapitalserhöhung notwendige Kredit im Betrage von 25.000 S wird genehmigt; die Ausgabe ist auf der Ausgabensubrubrik 207/3 a zu verrechnen und wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GN. Hieß:

10. P. Z. 34, P. 11. Von dem noch ausstehenden Kapitalbetrag per 30.000 S des mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. September 1923, P. Z. 8835, gewährten Darlehens an den Verein zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinshaftsküchen und Erholungsheimen wird ein Teilbetrag von 20.000 S bis 30. Juni 1926 unter denselben Verzinsungsmodalitäten gestundet; der Rest von 10.000 S bleibt am 31. Dezember 1926 fällig.

11. P. Z. 36, P. 13. Zugunsten der Lehrlingsfürsorgeaktion wird eine Subvention von 50.000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1b des Voranschlages für 1926 bedeckt.

12. P. Z. 37, P. 14. Für den Blindenfonds der österreichischen Radioverkehrs-A.-G. wird eine Subvention von 2000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

13. P. Z. 38, P. 15. Für die Freiwillige Feuerwehr Bad Hall wird eine Subvention von 50 S bewilligt. Die Ausgabe ist im Voranschlage 1925 der Kinderheilstalt Bad Hall auf Ausgabensubrubrik 319/2/1 „Allgemeine Unkosten“ bedeckt.

Berichterstatter GN. Jfer:

14. P. Z. 3718/25, P. 16. Der Neubau von Hauptunrathkanälen in der Neitreichgasse, äußeren Gürtelstraße und in der unbenannten Parallelstraße zur äußeren Gürtelstraße von der Neitreichgasse bis zur Leebgasse im 10. Bezirke mit dem bedeckten Kostenverfordernis von 76.000 S wird genehmigt.

15. P. Z. 29, P. 18. 1. Zu dem mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. Oktober 1925, P. Z. 2730, genehmigten Straßenbau 18. Antonigasse und Rosensteingasse wird behufs Deckung des Kostenverfordernisses ein zweiter formeller Zuschußkredit von 3000 S zur Ausgabensubrubrik 516, Post 2c „Straßenneubauten“ des Sondervoranschlages Nr. 36 „Straßenhaltung und Straßenbau“, Ausweis 5, genehmigt. 2. Zur materiellen Deckung ist ein gleichhoher, verfügbarer Teilbetrag des mit Gemeinderatsbeschuß vom 24. April 1925, P. Z. 1182, genehmigten Sachkredites für die Straßenherstellungen in der Siedlung „Am Freihof“, 21. Bezirk, heranzuziehen.

Berichterstatter GN. Jenšič:

16. P. Z. 22, P. 19. Zur Ausgabensubrubrik 610, Post 3c „Instandhaltung der Heizanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 47 „Häuserverwaltung, Schulhäuser“ wird für das Verwaltungsjahr 1924 ein zweiter Zuschußkredit von 15.000 S bewilligt.

17. P. Z. 23, P. 20. Zur Ausgabensubrubrik 610, Post 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 47 „Häuserverwaltung, Schulhäuser“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein fünfter Zuschußkredit von 80.000 S bewilligt.

18. P. Z. 25, P. 21. Zur Ausgabensubrubrik 514, Post 1a „Personalaufwand, Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlages Nr. 34 „Betrieb Dampfwäscherei“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein in den Einnahmen des Betriebes bedeckter formeller zweiter Zuschußkredit von 15.000 S bewilligt.

Berichterstatter GN. Kofrda:

19. P. Z. 56, P. 23. 1. Der mit Gemeinderatsbeschuß vom 18. Dezember 1923, P. Z. 11250, für den Ankauf von Gründen des Rudolf Drasche-Wartinberg im 10.,

11. und 12. Bezirke genehmigte Sachkredit von 18.122.100.000 K wird auf 2.056.830 S erhöht. 2. Zur Deckung des Mehrerfordernisses von 244.620 S wird zur Ausgabensubrubrik 617/3 ein 81. Zuschußkredit in dieser Höhe für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

20. P. Z. 58, P. 24. Zur Deckung der anlässlich der Räumung von städtischen Pachtflächen auf der Hagenwiese längs der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke den Handlungsgärtnern Johann Bartl, Leopoldine Bock und Johann Casarek gewährten Abfertigungen von je 5000 S wird zur Ausgabensubrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben für den städtischen Grundbesitz“ für das Verwaltungsjahr 1925 ein zwölfter Zuschußkredit von 15.000 S genehmigt.

Berichterstatter GN. Kopriva:

21. P. Z. 54, P. 25. Zur Deckung der aus dem Ankauf der Kat.-Parz. 2596/15, Bauarea und Kat.-Parz. 2596/19, Garten, Einl.-Z. 3105, Grundbuch Leopoldstadt, Haus in der Vorgartenstraße 130, von Margarete Hill durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabensubrubrik 617/3 des Voranschlages 1925 ein 78. Zuschußkredit von 25.446 S bewilligt.

22. P. Z. 57, P. 26. Zur Ausgabensubrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben für den städtischen Grundbesitz“ wird zur Deckung der anlässlich der Räumung der städtischen Pachtfläche an der Bürgergasse im 10. Bezirke dem Ziegeldeckermeister Anton Schramme gewährten Abfertigung für das Verwaltungsjahr 1925 ein sechster Zuschußkredit von 15.000 S bewilligt.

Berichterstatter GN. Michal:

23. P. Z. 61, P. 27. Für die Beschaffung von etwa 9000 Gasmessern wird ein Sachkredit von 900.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit von gleicher Höhe zu decken ist.

24. P. Z. 65, P. 28. Für die Anschaffung und Aufstellung von acht Stück Einankerumformern in den bestehenden Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 570.000 S genehmigt und dessen Bedeckung bis zur Höhe von 200.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 und mit 370.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 der Elektrizitätswerke verwiesen.

Berichterstatter GN. Schmid:

25. P. Z. 24, P. 29. Zur Ausgabensubrubrik 513, Post 2i „Betriebsanlagenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 33 „Betrieb Bäder“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 zur Beschaffung von Badewäsche, Teppichen und Einrichtungsgegenständen ein in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckter formeller erster Zuschußkredit von 100.000 S bewilligt.

Berichterstatter GN. Schön:

26. P. Z. 51, P. 30. Zur Ausgabensubrubrik 602, Sondervoranschlag Nr. 43 „Wirtschaftsamt“ und zwar zu Post 2h „Betriebsmaterialien“ und zu Post 2i „Transportwesen“ werden für das Verwaltungsjahr 1925 erste Zuschußkredite im Betrage von 3200 S und von 25.000 S genehmigt.

27. P. Z. 17, P. 31. Dem durch die Marktgemeinde Mauthausen vorgelegten Verträge betreffend die Verpachtung von 16.710 m² Donauländegrund in Mauthausen an die Gemeinde Wien für Zwecke der städtischen Granitwerke Mauthausen wird zugestimmt.

Berichterstatter GN. Schütz:

28. P. Z. 3591/25, P. 32. Für den Umbau eines Teiles der Hochspannungskaltanlage der Unterstation „Mariahilf“ der städtischen Elektrizitätswerke sowie für die dabei erforderlichen baulichen Herstellungen wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

29. P. Z. 3714/25, P. 33. In teilweiser Abänderung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. März 1902, P. Z. 311/02, Nr. Z. 71017/01, festgesetzten Straßenhöhen für die Ruhrhofergasse und Wielemanngasse im 17. und 18. Bezirke

werden die in den Plänen der M. Abt. 18, Z. 4658/25, rot eingezeichneten Höhenziffern neu bestimmt.

30. P. Z. 3715/25, P. 34. In teilweiser Ergänzung, beziehungsweise Abänderung des gemäß § 105 festgesetzten Generalregulierungsplanes für das im nordwestlichen Winkel zwischen Hütteldorfer Straße und Waidhausenstraße gelegene Gebiet im 13. Bezirke wird bestimmt:

1. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. September 1908, P. Z. 9871/08, festgesetzten Verbauungsbestimmungen für die Nordwestfront des an dieser Stelle vorgesehenen öffentlichen Platzes werden im Sinne der zur M. Abt. 18, Z. 4266/25, vorgelegten Pläne insofern abgeändert, daß die Möglichkeit zur Anwendung der dreistöckigen, geschlossenen Bauweise zu entfallen hat und demnach die hier zur Errichtung kommenden Wohnhäuser höchstens mit zwei Stockwerken und freistehend oder zu zweien gepuffelt errichtet werden dürfen.

2. Zur Herstellung eines Ueberganges von der zweistöckigen, offenen zur dreistöckigen, geschlossenen Bauweise in der Hütteldorfer Straße ist im Falle der Erbauung eines Gebäudes auf der im Parzellierungsplan (M. B. A. 13, 3868/25) als Baustelle 1 ausgewiesenen Liegenschaft dieses im Sinne der Planbeilage 3 (M. Abt. 18, 4266) derart auszugestalten, daß — unter Wahrung eines schönheitlich befriedigenden Eindruckes — ein entsprechender Teil des Baugrundes (rot lasiert) dreistöckig, ein anderer (grün lasiert) zweistöckig verbaut wird und die im obgenannten Parzellierungsplan als Vorgarten, beziehungsweise Seitenabstand bezeichneten Grundstreifen dauernd unverbaut belassen werden. Bei der im selben Parzellierungsplane als Baustelle 2 ausgewiesenen Liegenschaft ist der zwischen dem bereits bestehenden Gebäude und der Baulinie gelegene Teil dieses Grundstückes dauernd unverbaut zu belassen und als Vorgarten auszugestalten.

31. P. Z. 3716/25, P. 35. 1. In Abänderung, beziehungsweise Ergänzung der mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Mai 1907, P. Z. 4260/07, festgesetzten Verbauungsbestimmungen wird die Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 107, Kat.-Parz. 459/1, 460, Grundbuch Hiezing, 13. Bezirk, Wattmannngasse Dr.-Nr. 14, Woltergasse Dr.-Nr. 2 in der Weise festgelegt, daß hier unter Einhaltung eines 3 m breiten Seitenabstandes von der Nachbarliegenschaft, Woltergasse Dr.-Nr. 2a, eines 6 m tiefen Vorgartens an der Woltergasse und eines 10 m tiefen Abstandes von der Nachbarliegenschaft Dr.-Nr. 12 Wattmannngasse, eine einstockige, freistehende, höchstens 9 m an der Front gegen die Woltergasse messende Villa nach der zur M. Abt. 18, 3037/25, in der Amtshandlung gestandenen Planstizze errichtet werden darf. 2. Der Hoftrakt dieser Liegenschaft gegen Wattmannngasse Dr.-Nr. 12 (Eigentum der Gemeinde Wien) darf nicht weiter ausgebaut werden und muß im Falle der Niederlegung des angrenzenden Hoftraktes der Liegenschaft Dr.-Nr. 12 Wattmannngasse über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien abgetragen werden. Gegen eine allfällige Instandsetzung desselben besteht vorderhand kein Anstand. 3. Bei einer Unterteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 107, Kat.-Parz. 459/1, 460, Grundbuch Hiezing, 13. Bezirk, beziehungsweise bei einem Umbau des bestehenden ebenerdigen Traktes an der Woltergasse ist auf die Einhaltung eines mindestens 3 m breiten Seitenabstandes auf der Eckbaustelle Bedacht zu nehmen, so daß der Gesamtabstand von der freistehend zu errichtenden einstockigen Villa (Punkt 1) mindestens 7 m beträgt.

Berichterstatter G. M. Siegel:

32. P. Z. 3627/25, P. 37. 1. Der Entwurf für den Bauteil 2 der Wohnhausanlage im 3. Bezirke auf dem Gelände der ehemaligen Krimskykaserne wird mit den Kosten von 3.500.000 S, welche auf Ausgabrubrik 402/II/1 ihre Deckung zu finden haben, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

33. P. Z. 3717/25, P. 38. 1. Der Entwurf für den Zubau zum Wohnhausbau 20, Pasettistraße wird mit dem

Betrage von 744.000 S, der in der Ausgabrubrik 402/II/1 seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

34. P. Z. 30, P. 40. Zur Ausgabrubrik 519, Post 20 „Erweiterung der Fernsprechanlagen und betriebsstatistischen Einrichtungen“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Betrieb Wasserversorgung“ wird für 1925 zur Deckung der Kosten der Anschaffung von Kabeln für den weiteren Ausbau der betriebsstatistischen Einrichtungen der Hochquellenleitung in den Strecken Neubaugürtel—Breitensee, Gallizinstrasse—Steinhof, Sandleitengasse—Hackenberg und Gobergasse—Lainzer Straße ein erster Zuschußkredit von 100.000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in den bei Ausgabrubrik 519, Post 2n „Erweiterung der Wasserleitungsanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Betrieb Wasserversorgung“ erzielten Ersparungen findet.

Berichterstatter G. M. Speiser:

35. P. Z. 3462/25, P. 41. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Oktober 1925, P. Z. 2286, genehmigte Lohnzuschlag von 6 g für die am 10. Juli 1925 im ungekündigten Dienstverhältnisse befindlichen Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke wird auch den nach dem genannten Zeitpunkte aufgenommenen Kollektivvertragsbediensteten gewährt.

36. P. Z. 3463/25, P. 42. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Den seit 25. Juli 1925 eingestellten Arbeitern der städtischen Gaswerke wird vom 8. November 1925, beziehungsweise von dem Tage eines allfälligen späteren Eintrittes an die gleiche Lohnzulage von 6 g für die Stunde gewährt, wie sie die am 25. Juli 1925 ungekündigt im Dienste gestandenen Arbeiter erhalten haben. 2. Die Deckung der jährlichen Mehrauslagen von rund 46.000 S hat aus Betriebsmitteln zu erfolgen.

37. P. Z. 3617/25, P. 46. Die aus der Beilage Nr. 187 aus 1925 ersichtliche, gemäß § 96 G.-B. verfügte Abänderung des Kollektivvertrages der städtischen Leichenbestattung wird nachträglich genehmigt.

38. P. Z. 44, P. 48. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zur Ausgabrubrik 512, Post 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlages Nr. 32 „Gartenwesen“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 zur Deckung des Mehrerfordernisses an Aufwandgebühren für das Personal des städtischen Gartenbetriebes ein zweiter Zuschußkredit von 20.000 S genehmigt. (Nachträgliche Genehmigung dieser gemäß § 96 G.-B. getroffenen Verfügung.)

39. P. Z. 45, P. 49. Zur Ausgabrubrik 103/19 „Aufwandgebühren“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein fünfter Zuschußkredit von 20.000 S bewilligt.

Berichterstatter G. M. Stein:

40. P. Z. 64, P. 50. Für die Anschaffung und Aufstellung zweier Lademaschinen von ungefähr je 1400 KW Leistung wird den städtischen Elektrizitätswerken ein Sachkredit von 770.000 S bewilligt und dessen Bedeckung mit 570.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 und mit 200.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 der Elektrizitätswerke verwiesen.

Berichterstatter G. M. Thaller:

41. P. Z. 39, P. 51. Der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird als Beitrag zu den Gußkosten einer allegorischen Figur eine Subvention von 1000 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 56. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

42. P. Z. 40, P. 52. Für die Volkstümlichen Universitätsvorträge wird eine Subvention von 2500 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 54. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

43. P. 3. 42, P. 53. Zur Errichtung eines Grabsteines für den Schriftsteller Fritz Stüber-Gunther wird ein Beitrag von 300 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 55. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabensubrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Berichterstatter GR. Fischer:

44. P. 3. 153, P. 55. Für die Errichtung eines Anbaues an das Schalthaus der Unterstation Leopoldstadt der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 170.000 S bewilligt, der auf das Gebarungsergebnis der Elektrizitätswerke des Jahres 1926 verwiesen wird.

45. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Gemeinderäte Stein und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) wegen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der öffentlichen Sitzung an.

Berichterstatter WB. Emmerling:

46. P. 3. 63, P. 1. Für den im Jahre 1926 durchzuführenden Umbau eines Teiles der veralteten Schaltanlagen in den Unterstationen der Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 1.500.000 S genehmigt und dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis der Elektrizitätswerke der Jahre 1926 und 1927 verwiesen.

(Richtigstellung im Sinne der Ausführungen des GR. Kunschak und des Berichterstatters. — Redner: GR. Kunschak.)

47. P. 3. 72, P. 4. Die Durchführung der erforderlichen Gleisernerneuerungen der städtischen Straßenbahnen im Jahre 1926 wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 3.900.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen pro 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Redner: Die GR. Körber und Doppler. — Während der Rede des GR. Körber übernimmt WB. Hoß den Vorsitz.)

48. P. 3. 150, P. 54. In den Fahrpreisbestimmungen für die Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf—Salmannsdorf 1. Abschnitt IIa hat es folgendermaßen zu lauten: „Gegen Vorweisung einer solchen für den Vorzeiger gültigen Erkennungskarte zahlt für eine Fahrt auf der Linie Pöbleinsdorf—Neustift am Walde—Salmannsdorf:

a) eine erwachsene Person 6 g.“

Diese Bestimmung tritt drei Tage nach der Beschlußfassung im Gemeinderate in Kraft.

(Redner: GR. Hofaufbek.)

Berichterstatter GR. Fjer (an Stelle des GR. Ferenz):

49. P. 3. 27, P. 8. Für die Auswechslung der veralteten, schadhafte „Schneider“-Hochspilapparate in den Schulen 21. Ostmarktgasse 30 und Mergergasse 33 gegen neue Niederdruckspilapparate sowie für die Aufstellung von zwei neuen freistehenden Siphonklosetten in der Schule 21. Deublergasse 19/21 wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein sechster Zuschußkredit von 2200 S zur Ausgabensubrubrik 610, Post 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen und Aborten“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung, Schulhäuser“ bewilligt.

(Redner: GR. Angermayer.)

Berichterstatter GR. Fjer:

50. P. 3. 28, P. 17. Für die mit dem Gemeinderatsbeschuß vom 19. Juni 1925, P. 3. 1679, mit dem Gesamterfordernisse von 102.000 S genehmigten Straßenherstellungen beim städtischen Wohnhausbau 9. Spittelauer Lände, mit dem Teilbetrage von 50.000 S auf Ausgabensubrubrik 516, Post 2 c „Straßenneubauten, Steinpflasterstraßen“ des Sondervoranschlags Nr. 36, Ausweis 5, Post 30, bedeckt, wird zur Deckung des Restfordernisses von 52.000 S ein dritter formeller Zuschußkredit in gleicher Höhe zur genannten Ausgabensubrubrik bewilligt, der in dem für die Neupflasterung der Inzersdorfer Straße im 10. Be-

zirke (Sondervoranschlag Nr. 36, Ausweis 5, Post 34) sichergestellten Betrag von 55.000 S seine materielle Bedeckung findet. (Redner: GR. Körber.)

Berichterstatter GR. Hieß:

51. P. 3. 35, P. 12. Dem Allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge in Wien wird eine Subvention von 50.000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlags für 1926 bedeckt.

(Redner: GR. Dr. Alma Rogko. — Während deren Rede übernimmt GR. Marie Voel den Vorsitz.)

52. P. 3. 159, P. 56. Für den Wiener Tierchutzverein wird eine Subvention von 1500 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlags für 1926 bedeckt.

(Redner: Die GR. Kummelhardt und Dr. Tandler. — Während der Rede des GR. Kummelhardt übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Fenschik:

53. P. 3. 31, P. 22. Für die Durchführung verschiedener Arbeiten und Lieferungen in der Kühlanlage des Schlachthofes St. Mary wird ein Sachkredit von 9200 S bewilligt. Das Erfordernis findet seine Deckung in den Minderausgaben bei Ausgabensubrubrik 601, Investitionen, Post 4, des Sondervoranschlags Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“ des Voranschlags für das Jahr 1925.

(Redner: GR. Werbaul.)

Berichterstatter GR. Reisinger:

54. P. 3. 152, P. 57. Der Ausbau der Leitungsneze der städtischen Elektrizitätswerke wird für das Jahr 1926 in folgendem Umfange bewilligt: 1. Herstellung einer Aufhängenvorrichtung, beziehungsweise Auflagerung für Kabel über die neue Brigittabrücke und Abtragung des provisorischen Kabelsteiges im Betrage von 62.000 S, welcher aus dem Gebarungsergebnis des Jahres 1926 zu bestreiten ist. 2. Beitrag zur Elektrifizierung der öffentlichen Beleuchtung und Instandsetzung und Verbesserung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Gesamtbetrage von 770.000 S, welcher Betrag im Gebarungsergebnis für das Jahr 1926 seine Bedeckung findet. 3. Ausbau der Speiseleitungsneze für Gleichstrom sowie des 5000 Volt Speiseleitungsnetzes, Schließung des 28.000 Volt Ringes samt Schalteinrichtungen, Verlegung von Verteilungen, Herstellung von Anschlüssen und Errichtung von Transformatoranlagen im Gesamtbetrage von 5.340.000 S. Von diesen Kosten wird der Betrag von 2.700.000 S, soweit er nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer hereingebracht wird, auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926, der Restbetrag von 2.640.000 S bezüglich seiner Bedeckung auf die Jahre 1927 und 1928 verwiesen. 4. Herstellung von Verteilungen, Anschlüssen und Errichtung von Transformatoranlagen im 16.000 Voltfreileitungsneze mit einem Betrage von 100.000 S, welcher, soweit er nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer hereingebracht wird, aus dem Gebarungsergebnis des Jahres 1926 zu bestreiten ist.

(Redner: GR. Panosch.)

Berichterstatter GR. Siegel:

55. P. 3. 3626/25, P. 36. Die Erbauung einer Brücke über die Alte Donau zum Strandbad „Gänsehäusel“ wird nach dem vorgelegten Entwurfe II mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 260.000 S genehmigt.

(Redner: GR. Körber.)

56. P. 3. 3628/25, P. 39. Der Entwurf für die Errichtung einer Müllumleerstation auf dem Rehrichableerplatz im 10. Bezirke, Favoritenstraße aus Anlaß der weiteren Einführung des Coloniasystems wird mit dem Kostenerfordernisse von 380.000 S genehmigt. Von diesem Betrage finden 160.000 S ihre Bedeckung im Voranschlage des Verwaltungsjahres 1925, während für den Rest im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1926 Vorsorge getroffen wurde.

(Redner: Die GMe. Marie Wielsch, Doppler und Zimmerl; die GMe. Doppler und Zimmerl auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter GMe. Speiser:

57. P. Z. 3614/25, P. 43. Das mit Punkt 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Februar 1925, P. Z. 109/25, genehmigte Bezugsschema für die nicht der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Angestellten der städtischen Feuerwehr wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1926 in nachstehender Weise abgeändert:

Jahresbezüge in Schilling.

Stufe	Dienstjahr	Lohnklasse Ia ab 1. Jänner 1926	Lohnklasse Ib	Lohnklasse Ic
11	21 und 22	4038	—	—
12	23 " 24	4266	—	—
13	25 " 26	4530	—	—
14	27 " 28	4740	—	—
15	29 " 30	4968	4104	—
16	31 " ff.	5058	4320	—
17	33 " 34	—	—	4128
18	35 " ff.	—	—	4320

Diese Abänderung bezieht sich gemäß der Bestimmung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3999, Abschnitt III D, Punkt 2, auch auf die Pensionsparteien der obigen Kategorie.

(Redner: GMe. Doppler.)

58. P. Z. 3615/25, P. 44. Folgende auf Grund des § 96 G. B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Mit Wirksamkeit vom 27. November 1925 wird der Kollektivvertrag für die beim städtischen Wirtschaftsamt im Lager Baumgarten beschäftigten Arbeiter in folgender Weise abgeändert: Punkt 2, erster Absatz, hat zu lauten: Die Mindestlöhne betragen pro Woche für Arbeiter unter 22 Jahren 45 S (bisher 41.70 S), über 22 Jahre und Verheiratete unter 22 Jahren 50.5 S (bisher 46.55). Im Punkte 3 sind nach dem Worte „vergütet“ die Worte einzufügen: „Die Ueberstunden werden halbstündig verrechnet. Wenn aus Dienstesrückichten ausnahmsweise die Mittagspause nicht voll gehalten werden kann, wird für eine Arbeitsleistung in dieser Zeit, ohne Rücksicht auf die Dauer, eine ganze Ueberstunde bezahlt.“

(Redner: GMe. Preyer.)

59. P. Z. 3616/25, P. 45. Die aus der Beilage Nr. 186 aus 1925 ersichtliche, gemäß § 96 G. B. verfügte Aenderung des Kollektivvertrages für die Arbeiter der städtischen Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“ wird nachträglich genehmigt.

(Redner: GMe. Körber. — Während dessen Rede übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

60. P. Z. 43, P. 47. Zur Ausgabrubrik 103/18 b „Remunerationen aus verschiedenen Anlässen“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 55.000 S bewilligt.

(Redner: GMe. Stöger. — Der Bürgermeister ruft GMe. Stöger wegen der in seiner Rede gebrauchten Ausdrücke zur Ordnung.)

Folgender Antrag des GMe. Stöger wird abgelehnt: „Alle Stufenvorrückungen und Geldprämien, die künftighin auszeichnungsweise verliehen werden, sind im Amtsblatte zu veröffentlichen.“

61. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) der GMe. Stein und Genossen wegen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wird nach Berlesung durch Schriftführer GMe. Pokorny und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt. (Redner: Die GMe. Kunschak und Speiser.)

Der Antrag wird sodann angenommen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 10 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) der GMe. Stein und Genossen: P. Z. 205. Die ungeheure Arbeitslosigkeit, von der große Teile der Wiener Arbeiter und Angestellten heimgesucht sind, macht es auch der Gemeindeverwaltung zur Pflicht, alles, was in ihrer Macht steht, zur Vinderung dieser Katastrophe zu tun.

Der Gemeinderat nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, daß der Herr Bürgermeister zugesagt hat, die im Voranschlage vorgesehenen Investitionen und Lieferungen raschestens zur Vergebung gelangen zu lassen und ersucht ihn, die entsprechende Weisung hinausgeben zu wollen.

Der Gemeinderat beschließt weiters, den Herrn Bürgermeister zu eruchen, in allen Zweigen der Gemeindeverwaltung Umschau halten zu lassen, ob nicht Arbeiten, die für spätere Zeiten vorgesehen sind, schon früher vergeben werden können.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 15. Jänner 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter GMe. Broczyner:

1. P. Z. 59, P. 1. Investitionsanlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902.

Berichterstatter GMe. Thaller:

2. P. Z. 41, P. 2. Die den Schwestern des Malers Gustav Klimt, Klara und Hermine Klimt, bewilligten außerordentlichen Pensionen werden ab 1. Jänner 1926 bis auf weiteres auf je 50 S monatlich erhöht. Die Auszahlung hat jeweils für ein Vierteljahr im vorhinein zu erfolgen. Der hierfür erforderliche Betrag ist auf Ausgabrubrik 209/1 a bedeckt.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 12. Jänner 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die WB. Emmerling und Hoß und die StMe. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokto, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Beigezogen: Mag. Sefr. Dr. Forkl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 151, Str. B. 4937/25.) Für die Neuanschaffung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen bei den städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 30.000 S genehmigt, der im

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

1780

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Investitionswirtschaftspläne pro 1926 vorgelesen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Speijer:

(P. Z. 140, M. Abt. 1, 640.) Die Beschwerde des Oberbau Rates i. R. Ing. Josef Tiska und 21 anderer Angestellter im Ruhestande gegen die Verfügung des Magistrates vom 30. Dezember 1925, M. Abt. 1, Z. 640, womit ihren Ansprüchen auf Flüssigmachung eines erhöhten Ruhegenusses ab 1. August 1925 keine Folge gegeben wurde, wird aus den Gründen der ersten Instanz abgewiesen.

(P. Z. 164, M. Abt. 2, 20566/25.) Der provisorische Straßenarbeiter Ludwig Schindl wird über Ansuchen gegen Abfertigung gemäß § 51, Absatz 3, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Die Abfertigung wird unter Zugrundelegung einer anrechenbaren Dienstzeit von sieben Jahren mit 140 Prozent der Ruhegenussbemessungsgrundlage, daß ist mit 2812:32 S, bemessen.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 142, M. B. A. 13, 12028/25.) Dem Rekurse der Anna Ecker, Hauseigentümerin, 13. Fasangartenstraße 31 den gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für 13. Bezirk vom 13. November 1925, Z. 12028/25, durch welchen der Genannten der Auftrag erteilt wurde, die in einer Nische im Mauerwerke am Hause 13. Fasangartenstraße 31 untergebrachten Hühner von dieser Stelle zu entfernen und im Garten an einer geeigneten Stelle unterzubringen oder die Hühnerhaltung gänzlich aufzulassen, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 189, M. Abt. 5, W, 356/25.) Die vom Wissenschaftlichen Klub in Wien in den Monaten November 1925 bis einschließlich Oktober 1926 in seinem Klublokale in Wien, 6. Getreidemarkt 7, veranstalteten Lichtbildervorführungen zur Erläuterung wissenschaftlicher Vorträge werden gemäß § 2, Absatz 2, unter der Bedingung von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen, daß der Zutritt zu diesen Veranstaltungen vollkommen unentgeltlich ist.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden angeführten Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 150, Str. B. Rt. 12.) Fahrpreisermäßigung auf der Kraftstellwagenlinie Pöhlensdorf—Salmannsdorf.

(P. Z. 153, G. W. 136.) Errichtung eines Anbaues an das Schalthaus der Unterstation Leopoldstadt.

(P. Z. 152, G. W. 23.) Ausbau der Leitungsröhre.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 159, M. Abt. 4, 3567/25.) Subvention an den Wiener Tierschutzverein.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 9. Dezember 1925.

Vorsitzender: WB. Josef Wieninger.

Schriftführer: Berw. Sekr. Theisinger.

Ueber eine Beschwerde des WR. Gladky wird folgender Antrag einstimmig angenommen: Es sei an die kompetente Stelle heranzutreten mit dem Ersuchen, die Straßentafeln zu reinigen und die Nummern der Häuser an sichtbarer Stelle anzubringen.

WR. Gladky führt weiters Beschwerde über die schlechte Beleuchtung des Trattnerhofes im 1. Bezirke. Er stellt das Ersuchen, es möge veranlaßt werden, daß die dort aufgestellten Lampenmaste wieder aufmontiert werden.

WR. Dr. Freuder ersucht um Entfernung der ein Verkehrshindernis bildenden Litzsäule Ecke der Wollzeile und Ringstraße oberhalb des Wartehäuschens der städtischen Straßenbahnen.

WBSt. Urbach beantragt folgende Resolution: Seit dem Zusammenbruche hat sich die Bevölkerung Wiens noch nie in einer so furchtbaren wirtschaftlichen Not befunden wie derzeit. Neben den Arbeitern und Angestellten sind es insbesondere die kleinen Geschäftsinhaber und Geschäftsleute, die unter der Not zu leiden haben. Jede neue Belastung dieser Stände würde zu deren vollständigen Ruin führen. Die Bezirksvertretung sieht daher als ihre Pflicht an, gegen jedwede weitere Belastung ihrer Mandantanten Verwahrung einzulegen und stellt daher an den Bürgermeister das dringende Ersuchen, gegen den geplanten Abbau des Mieterschutzgesetzes, Erhöhung der Mietzinse, alle gebotenen Mittel der Abwehr anzuwenden. — WR. Dr. Sigmeth bespricht in längerer und ausführlicher Rede die vom WBSt. Urbach eingebrachte Resolution und ist der Ansicht, daß mit Rücksicht auf die vollständige Entwertung der Häuser eine in vernünftiger Weise angebrachte Stufenänderung der Mietzinse am Platze sei. Aber die an den Bürgermeister zu richtende Resolution müsse als Demonstrationsantrag von Seite der Sozialdemokratischen Partei betrachtet werden. Er beantragt daher die Ablehnung. Bei der nun erfolgten Abstimmung wird die vom WBSt. Urbach eingebrachte Resolution mehrstimmig abgelehnt.

WR. Wanner bespricht die derzeitige Notlage der Gewerbetreibenden und ersucht, es möge dahin gewirkt werden, daß die drückende Höhe der Fürsorgeabgabe ermäßigt werde. — WR. Dr. Sigmeth ist der Ansicht, daß es Pflicht der Bezirksvertretung sei, die Bevölkerung vor so hohen Steuern zu schützen. Es wird beantragt, es sei an den Bürgermeister eine Eingabe zu richten, in der er ersucht wird, mit Rücksicht auf die finanziellen Mittel der Gemeinde Wien die Höhe der Fürsorgeabgabe zu ermäßigen. (Mehrst. ang.) — Weiters stellt er den Antrag, es sei zu veranlassen, daß die Entleerung der Hauskehrichtkübel stets nur vormittags vorgenommen werde. (Einst. ang.)

Sitzungen:

Neubau: 21. Jänner, 5 Uhr.

Meidling: 28. Jänner, 6 Uhr.

Fünfhäus: 21. Jänner, 5 Uhr.

Baubewegung

vom 16. bis 19. Jänner 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Magazin, Laborstraße 22, von der Firma Mikulajsch, Bauführer E. Nowak (638).
5. Bezirk: Eishaus, Nikolsdorfer Gasse 30, Bauführer F. Mitterla (651).
16. Bezirk: Geschäftslokal, Hasnerstraße 82, von Josef Gottschner, Bauführer Kofner & Neuwirth (508).
18. Bezirk: Schuppen, Hildebrandgasse 31, von F. M. Wiber, Bauführer Karl Danzinger (46).
- " " Rohrkanal, Gymnasiumstraße 10, von J. Sperlbauer, Bauführer Franz Anderl (9592).
21. Bezirk: Riegelwandbau, Rautenkranzgasse 28, von Josefa Zdrachala, Bauführer Franz Mayer (556).
- " " Verkaufshütte, Pichlwangergasse, Kat.-Parz. 343, Einl.-Z. 136, Grundbuch Floridsdorf, von Marie Kuzicka (555).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Bräunerstraße 2, Architekt Franz Seidl (635).
- " " Wiesingerstraße 3, Wandtner & Bolejnik (641).
- " " Maria Theresien-Straße 24, Baugesellschaft „Danubius“ (648).
- " " Kohlmeßergasse 3, J. Koch (690).
- " " Salzorgasse 2, Ing. Kulla & Komp. (748).
- " " Elisabethstraße 22, Ing. E. Epstein (798).
2. Bezirk: Laborstraße 25, Arnold Barber (800).
5. Bezirk: Bentagasse 3, L. & W. Wolf (647).
6. Bezirk: Schmalzhofgasse 1 b, Architekt Ernst 2851 (645).
- " " Reiskengasse 3, Wiener Baugesellschaft (646).
- " " Stumpelgasse 10, Vaterländische Baugesellschaft A.-G. (706).
20. Bezirk: Karl Meißl-Straße 7, Baugesellschaft E. Paganini (640).
- " " Wallensteinstraße 30, A. Barber (643).

Parzellierung.

2. Bezirk: Große Schiffgasse 5, Flossgasse 8, von Ing. Jur.-Dr. Bernhard Morth (688).

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUF 52-5-90 SERIE

1457

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
 SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Alzeile, Einl.-Z. 985 und 1262 Dornbach, von Klara Nicolet (123).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 a, 78.

Malerarbeiten

für den Bau des Amalienbades im 10. Bezirke, Neumannplatz.

Anbotverhandlung am 29. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 a,

1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 13.

M. Abt. 36, 593.

Lieferung und Befestigung von zirka 100 m² Straßenaufschriftstafeln aus Emailblech.

Anbotverhandlung am 3. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 36,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 10.

M. Abt. 27, 248.

Lieferung und Montage einer Röntgenanlage

für das Brigittaspital 20. Stromstraße 72.

Anbotverhandlung am 4. Februar, 11 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

21. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung und Reparaturherstellungsarbeiten im Kanale der Hasenauerstraße im 18. Bezirke (Heft 3).

25. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Abschnitt (Heft 4).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung des Wohnhausbaues 16. Thalheimerstraße—Brühlgasse (Heft 2).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 5).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Nachtrag)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 5).

26. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Behlitzstraße und Engerthstraße von der Donauerschlingenträße gegen die Hellwagstraße im 20. Bezirke (Heft 5).

28. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Laufende Herstellungen elektrischer Anlagen für die Zeit vom 1. Jänner 1926 bis 31. Dezember 1926, Kurrentarbeiten (Heft 5).

29. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Malerarbeiten für den Bau des Amalienbades im 10. Bezirke, Neumannplatz (Heft 6).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dürergasse von der Joaneligasse bis zur Eggerthgasse im 6. Bezirke (Heft 5).

3. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Komödiengasse, Zirkusgasse und Schrottgießergasse im 2. Bezirke (Heft 5).

— 10 Uhr. (M. Abt. 36.) Lieferung und Befestigung von zirka 100 m² Straßenaufschriftstafeln aus Emailblech (Heft 6).

4. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von Schlössern für die städtischen Sommerbäder (Heft 5).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Montage einer Röntgenanlage für das Brigittaspital 20. Stromstraße 72 (Heft 6).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil. *)

Anbotverhandlung am 18. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Karl Woda 84.382.55 (nur Beschlag); Johann Sommer 141.541.60; Franz Widla 152.156.84; Heinrich Rotter 36.339.30 (nur Eisenarbeiten); Florian Dboril 171.815.10; Josef Kuecht 135.545.40; Franz Pablis 166.273.80; Naueawerke 39.381.50 (nur Gewichtsarbeiten); Leopold Kopriva 140.231; E. H. Rippl & Komp. 116.060.60; Albert Barnert & Sohn 143.209.50; Ignaz Krausz & Komp. 158.507.40; „Wimeg“ 154.307.40; Johann Stregl 160.908.80; Karl Nowak 141.396.55; Karl Neumeier 153.400; Josef Heiling 148.032; Siegfried Herchan 169.887.30; Oskar Willisch & E. Hauscha 140.234.10; Karl Moser 147.000.40.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Prager Straße. *)

Anbotverhandlung am 18. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Josef Kasza 5600.27; Klug & König 6535; Ludwig Koller 4622; Georg Kadlek 4620; Alexander Rohrer 4815; Rudolf

REIMER & SEIDEL

WIEN XVIII.

Elektrizitätszähler-Fabrik

Boubek 5962; Karl Ertl 3900; Vinzenz König 6996; Josef Reiterich 8545-20; Josef Reuhold 5229-80; Alois Korista 7795; Johann Kronfuß 4742; Johann Bihan 4635; Alfred Dorazil 2853; Bláhy & Nowotny 6139; Franz Köhler 5210; Alois Danek & M. Fischer 5513; Ladislaus Spigel 7945; Ferdinand Petrij 7000; Leopold Schuster 5852; „Erma“ 4481; „Grundstein“ 6043; Emil Zika 4675; Alois Bernhard 4823; Franz Beneš 4818; Johann Serani 7037-12; Hans Schimmel 4554; Heinrich Rumpf 4669; Leopold Klug 5671; Anton Hochreiter 5015.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Am Kaiser mühle n d a m m: Lieferung eiserner Patentbadtüren an Wilhelm Schmiedt.

3. Krimshykasierne, Bauteil 1: Jalousienlieferung an Anton Hoffmann

5. Einfielergasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Siegfried Hersch, Lieferung der Stiegegriffe an Josef Stuchly, Glaserarbeiten an Ludwig Prebel, Appaltier- und Schwarzdeckerarbeiten an „Asdag“.

10. Hardtmuthgasse: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an „Kraft und Wärme“, Herstellung der Ringwasserleitung an Križ & Pokorný.

10. V a n d e r M ü l l e r G a s s e (Erweiterungsbau): Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Mithyska.

10. Neireichgasse: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Mithyska und Peter Mithyska, Herstellung der Hofringleitung an Korte & Komp.

11. Palekagasse: Plattenpflasterarbeiten an Brüder Schwadron.

12. Am Fuchsenfeld: Ausführung von zwei Plastiken an Josef Riebl.

20. Pasettistraße: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Zubau an „Grundstein“.

20. Salzastraße: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Gustav Sperat.

20. Karl Czerny-Gasse: Jalousienlieferung an F. X. Kobiza.

21. Pittlagasse: Ausführung der Preßbetonwände für die Marktfellerabteilungen an H. Nella & Komp., Lieferung der Holztüren an Johann Grünwald's Witwe, Pflasterungs- und Versiefungsarbeiten in der Zentralwäscherei an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escompte-gesellschaft.

21. Prager Straße: Verlackungsarbeiten im Bade an S. Steiner, Herstellung der Hof- und Straßenarbeiten an „Asdag“.

Schlachthof St. Marx. Lieferung der neuen Konstruktionsteile für die Luftbahnanlage in der Vorkühllhalle an Jg. Gribl.

Sohleninstandsetzung und Verputzherstellungsarbeiten im Alsbachkanale an Karl Glaser, im rechten Wienflußkanal an Georg Hengl, im Hauptunraiskanale 10. Favoritenstraße an Josef Foit, in den Kanälen der Berthergasse und Malsattgasse im 12. Bezirke an Johann Trinkl & Komp., im Kanale der Gersthofer Straße im 18. Bezirke an Gottfried Lemböck.

Laufende, baugewerbliche Arbeiten im Jahre 1926: Baumeisterarbeiten im 11. Bezirke an Ing. Franz Katlein, Zimmermeisterarbeiten im 2. und 20. Bezirke an Wenzel Paril, im 6. und 7. Bezirke an Anton Muth, Spenglerarbeiten im 10. Bezirke an Anton Neukirch, Anstreicherarbeiten im 12. Bezirke an Alois Bernhard, im 18. Bezirke an Anton Kreuz, Zimmermalerarbeiten im 17. Bezirke an Alois Danek & Matthias Fischer, Bau- und Möbeltischlerarbeiten im 11. Bezirke an Hans Steigenberger, Glaserarbeiten im 16. Bezirke an Franz Kirshofer, Schlosserarbeiten im 20. Bezirke an Karl Moser, Ziegel- und Schieferdeckerarbeiten im 2. Bezirke an Franz Kofwald.

Kanäle. Lieferung der Steinzeugsohlenschalen und Wandplatten an Lederer und Nesseny und an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Kanalbau 10. Keitreichgasse, äußere Gürtelstraße und unbenannte Parallelstraße zur äußeren Gürtelstraße an die Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft.

18. Währinger Park. Baumeisterarbeiten an Karl Dill & Oskar Gladt, Gitterstrickerarbeiten an Hutter & Schranz.

Zentralschülerherberge 2. Untere Angartenstraße Nr. 3. Trockenlegung an Albrecht Michler.

Großmarkthalle. Umgestaltung der elektrischen Beleuchtungsanlage in den Kühlräumen der Kühlanlage an die A. E. S. Union.

Städtische Dampfwäscherei 12. Schwentgasse, Lieferung eines Ketten-trockenapparates an Heimpf & Vesler.

Mualienbad. Lieferung der Wäschereimaschinen an Strafosch & Boner.

Lieferung aufeiserter Rohre für die Erweiterung der Wasserleitungsanlagen an die Budern'sche Handelsgesellschaft und an Wagner-Biro A.-G.

Lieferung von Kabeln für den weiteren Ausbau der betriebsstatistischen Einrichtung der Hochquellenleitung in den Strecken Neubaugürtel-Breitensee, Gallizinstrasse-Steinhof, Sandleitengasse-Hadenberg, Gobergasse-Vainzer Straße an Siemens & Halske A.-G., Felten & Guilleaume A.-G. und an die Kabelfabrik und Drahtindustrie A.-G.

Kundmachungen.

Stelle eines Facharztes für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Für die Kinderpitäler der Stadt Wien (derzeit Karolinen-Kinderhospital, Leopoldstädter Kinderhospital und Mautner-Marhof'sches Kinderhospital) gelangt mit 1. April 1926 die Stelle eines Facharztes für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten zur Besetzung. Die Bestellung erfolgt vertragsmäßig gegen beiderseitige, dreimonatige Kündigung, mit den jeweiligen Bezügen der Bezugsklasse 4/1 des Gehaltschemas der städtischen Angestellten (derzeit 421.5 S monatlich). In den Bezügen ist auch die Entschädigung für die allfälligen Mehrdienstleistungen inbegriffen. Der Facharzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten hat in den drei genannten Spitälern die Ambulanz abzuhalten, einer fallweisen Berufung als Konsiliararzt Folge zu leisten und im Bedarfs-falle den städtischen Ohrenarzt zu vertreten. Er hat auch für sämtliche Jugend-sfürsorgeanstalten der Gemeinde Wien (Waisenhäuser, Kinderherbergen zc.) Untersuchungen und Behandlungen vorzunehmen.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweise über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweise über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis spätestens 31. Jänner 1926 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus einzubringen. Bei bereits im Dienste stehenden Bewerbern sind die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. Nähere Auskünfte werden in der M. Abt. 9, Wien, 1. Rathausstraße 9, 2. Stock, Zimmer 5, an Werttagen in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags erteilt. (M. Abt. 9, 11748/25.)

Kanalräumungsgebühren ab 1. Jänner 1926.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Jänner 1926 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinses 1914, beziehungsweise des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrundegelegten Monatsmietzinses. (M. Abt. 31, 250.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

30. Dezember 1925.

(Fortsetzung.)

Offene Handelsgesellschaft Rudolf Suchanek, Handel mit allen Waren, 7. Kaiserstraße 67. — Ferner Samuel Abraham, Handel mit Leder-, Weiß-, Textil- und Strichwaren, 17. Veronitagasse 16. — Tomel Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Liebhartstalgasse 9. — „Transitpedition“, zolltechnisches Bureau Spadenta & Rawinel, Kommanditgesellschaft, Expeditionsgewerbe, 3. Vorderer Postamtstraße 3. — Trumler Anna, Verschleiß von Lebensmitteln, 3. Fuchgasse 38. — Turner Marie, Christbaumhandel, 4. Schelleingasse. — Ubermanowicz Elisabeth, beschränkter Gemischtwarenhandel, 15. Klementinengasse 30. — Ujhely & Komp., Handel mit Wolle, Seide und Garnen, 7. Zieglergasse 39. — Wilf Marie, Handel mit Christbäumen, 10. Keplerplatz. — Vogel Franziska, Wirtsgewerbe, 17. Lobenhauergasse 45. — Wondráček Marie, Kleidermachergewerbe, beschränkt, 16. Thaliastraße 88. — Warous Marie, Handel mit Blusen und Kleidern, 16. Bertoligasse 1. — Weingärtner Magdalene, Handel mit Christbäumen, 5. Margaretenstraße 88. — Wenzel Samuel, Erdblergewerbe, 10. Buchengasse 71. — Jedendorf Riki, Pfadlergewerbe, 16. Grundsteingasse 39. — Zink Matthias, Friseur, 10. Arsenal, Objekt 9.

31. Dezember 1925.

Angermann Walter, Mechaniker, 5. Mittersteig 10. — Bieloch Hermine, Handel mit Rohprodukten, 14. Diefenbachgasse 5. — Cabradel Marianne, Christbaumhandel, 14. Weiselmart. — Czernahaus Maximilian, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 17. Leopold Ernst-Gasse 20. — David Paula, fabriksmäßiger Betrieb der Feinwäscherei, 13. Reingasse 33. — Diwohy Franz, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Martinstraße 23. — Erbal Bruno, Großhandel mit Obst und Gemüse, 3. Matthäusgasse 6. — Ehl Franziska, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Goldschlagstraße 54. — Frank Josef, Fleischer, 14. Mariahilfer Straße 182. — „Frico“, Expedition und Warenhandel Fritsch & Komp., offene Handelsgesellschaft, Expedition und Frachtenführergewerbe, 12. Duntlergasse 23. — Gebauer Karl, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Beatrixgasse 27. — Giesl-Willingen Maria, Handel mit Brennmaterialien 19. Kreindlgasse 1 b. — Hauenstein Josef, Pferdefleischhauer, 14. Goldschlagstraße 93. — Helmer Anna, Gast- und Schankgewerbe, 14. Felberstraße 82. — Hübsch Johann, Gast- und Schankgewerbe, 14. Felberstraße 54. — Innemann Robert, Juwelier und Goldschmied, 14. Sechshauer

Straße 61. — Just Ferdinand, Bäcker, 14. Johnstraße 20. — Kaltenbrunner Josef, Schweinefleisch- und Selchwarenverfleisch, 17. Rosensteingasse 14. — Kandler Johann, Gast- und Schankgewerbe, 14. Diefenbachgasse 50. — Komleitner Franz, Büsten- und Figurenerzeugung, 14. Meißelstraße 22. — Kühner Rudolf, Handel mit Altpapier, 14. Grimgasse 26. — Malinowski Josef, Glaserer, 18. Hernalser Hauptstraße 16. — Pačes Maria, Handel mit Nikolo, Krampusse, Ruten und Christbaum schmuck, 14. Schwendmarkt 10. — Papier- und Blechdruckindustrie Richard Bruchsteiner, offene Handelsgesellschaft, Steindruckgewerbe, 19. Bachofengasse 8. — Pollat Leo, Erzeugung von Suppen- und Kaffeewürfeln, Brauselimonade, Senf, Gemüskonserven und Konservierung von Gurken, 14. Storchengasse 3. — Dr. Ing. M. Rosenstein & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel im großen mit vegetabilischen und mineralischen Ölen und Fettwaren, sowie chemisch-technischer Produkte, Msaaten und Futtermitteln, 3. Reissnerstraße 13. — Rypal Augustin, Drechsler, 14. Diefenbachgasse 50. — Sar Ludwig, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1464, 17. Elterleinplatz 14. — Schechter Michael, Gemischtwarenhandel, 14. Märzstraße 96. — Schindele Franz, Handel mit Christbäumen, 14. Meißelmarkt. — Schlägl Franz, Kaffeebieder, 14. Schwendergasse 19. — Siostrzonek Anton, Personentransport mit dem Einspannerwagen 96, 4. Margaretenstraße 26. — Succow Karoline, Kleinfuhrwerksgewerbe, 14. Braunhirschengasse 13. — Wittinger Leon, Gemischtwarenhandel, 17. Geblergasse 91.

2. Jänner 1926.

Beneš Josef, Lastenfuhrwerksgewerbe, 11. Kopalgasse 29. — Bergmann Hermann, Handel mit Fässern, 6. Vinke Wienzeile 58. — Bolzer Wolf,

Herrenkleidermacher, 20. Stromstraße 76. — Braunthal Otmav, Handelsagentur, 9. Liechtensteinstraße 56. — Brig Marie, Kleidermachergewerbe, beschränkt, 5. Schloßgasse 36. — Chavtal Franz, Handelsagentur, 9. Brünnbachgasse 11. — Dangi Josef, Pferdefleischverfleisch, 21. Ede Prager Straße — Bahnsteggasse, Hütte. — Ginter Josef, Handel mit Bureauartikeln, 20. Treustraße 7. — Grünfeld Alfred, Handel mit Textil- und Modewaren, 6. Damhockgasse 10. — Jahn Marie, Naturblumen-, Binder- und Handelsgewerbe, 17. Rosensteingasse 43. — Heine Valentin, Textilwarenhandel, 9. Schlidgasse 3. — Hildebrand Felix, Handelsagentur, 6. Mariahilfer Straße 47. — Hirnschal Artur, Handelsagentur, 6. Gumpendorfer Straße 63. — Kordina Josef, Kaffeebieder, 5. Wiedner Hauptstraße 130. — Kropf & Komp., Zuderbäckergewerbe, 5. Schönbrunner Straße 70. — Markstein Janka, Gastwirtschewerbe, 20. Brigittenuaer Lände 30. — Neunteufel Gustav, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 12. Schönbrunner Straße 170. — Petermann Alois, Bäcker, 9. Nußdorfer Straße 86. — Schmid Karl, Damenkleidermacher, 9. Röggergasse 34. — Schöny (Scheni) Leopold, Christbaumhandel, 15. Herklogasse 24 (Hausflur). — Sedlaczek Josef, Tischler, 13. Breitensteiner Straße 13. — Serebrenik Amalie, Gemischtwarenhandel, 17. Schumanngasse 85. — Slavinsky Paul, Verschleiß von Milch und Molkereiprodukten, Konditen und Flaschenbier, 6. Worellstraße 4. — Steiner Siegfried, Handel mit Spigen und Textilien, 9. Basagasse 4. — Stotter Chaim reke Heinrich, Wäschewarenherzeugung, 9. Guffenbauergasse 4. — Teubner Karl, Handel mit Bureaumaschinen, 6. Köstlergasse 6. — Weigelbraun Leopold, Bäcker, 17. Taubergasse 34.

(Das Weitere folgt.)

D O R O T H E U M

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50.

Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 bis 1/6 Uhr.

Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **Felze**, Mittwoch **Optik, Feinmechanik**, Donnerstag **schönes Mobiliar**, Gemälde, Teppiche. Dienstag und Freitag **Antiquitäten, Bilder, Kunstgewerbe**.

Täglich **Preziosen**, Dienstag **Silber- und Chinasilber**, Mittwoch **Brillanten**, Ringe, Perlen.

Briefmarken: Dienstag, Freitag, VI., Mariahilfer Straße 73.

Bücher: Donnerstag, Freitag und Samstag, IX., Währinger Straße 2.

Technische Gegenstände: Mittwoch, VIII., Feldgasse 6.

Automobile: Kraftfahrzeuge aller Art, Donnerstag den 21. Jänner in der Automobil-Abteilung, I., Hanuschgasse 3 (Zentralgarage) Telephon 71-9-31.

Musikinstrumente: Violinen, Violas, Zithern, Mandolinen, Holz- und Blechblasinstrumente, Harmonikas, mechanische Musikinstrumente und Musikalien, Freitag den 29. Jänner im Ludwigstorf-Saal. 4. bis 6. Februar 1926.

53. Große Sonderauktion
im Franz Josef-Saal.

Pracht- und Stilmobiliar, Perserteppiche, Textilien, Oelgemälde, Aquarelle, Arbeiten des Kunstgewerbes, Uhren, Glas, Porzellan, Antiquitäten, Silber, Chinasilber, Orientalika u. v. a.

Besichtigung: Sonntag den 31. Jänner von 10 bis 1 Uhr, Montag den 1. Februar von 10 bis 6 Uhr, Dienstag den 2. (Maria Lichtmeß) von 10 bis 1 Uhr und Mittwoch den 3. Februar 1926 von 10 bis 6 Uhr im Franz Josef-Saal (I. St., Lift).

Schaustellungen an Werktagen von 1 bis 1/6 Uhr.

Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17, und in den Zweiganstalten:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6, | VIII., Feldgasse 6. |
| II., Taborstraße 24a, | IX., Währinger Straße 2, |
| III., Sechskrügelgasse 1, | X., Favoritenstraße 82, |
| IV., Rienöblgasse 24, | XII., Tanbruckgasse 3, |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XIV., Denglergasse 5, |
| VII., Kaiserstraße 1, | XVI., Wichtelgasse 4, |
| XVII., Kalvarienberggasse 27, | |
| XVIII., Währinger Gürtel 124, | |
| XX., Wallensteinstraße 57, | 1737 |
| XXI., Donaufelder Straße 20, | |

ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

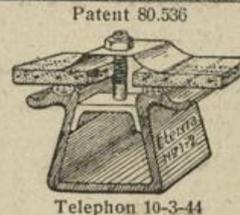
Pfanddarlehen in jeder Höhe.

Autokredite

Dorotheum

Automobil-Abteilung

I., Hanuschgasse 3 (Zentralgarage).
Telephon 71-9-31.



Patent 80.536

Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

FRITZ DALSSASSO

Teleph.
23-2-87
38-2-63

Kontrahent der Gemeinde Wien
**Behördl. konzessioniertes
Installationsbüro
für Elektrotechnik**

Wien, VIII., Piaristengasse 12/14.

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 1701 FERNSPRECHER Nr. 93-3-83

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.

Luftvorwärmer „SYSTEM SCHWABACH“.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Leitungsmaste. — Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen. 1644 Fabrik: Gerasdorf bei Wien.

Oesterr. Quarzsand-Industrie A.-G.

Tel. 90-3-17. Zentrale: Wien, III., Lagergasse 3. Tel. 90-3-17.

Werk und Sandbrüche: Melk an der Donau, liefert promptest jede Quantität

Mauer- und Wellaand.

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof 1734	liefern prompt zu billigsten Preisen:	Fernsprecher: 95-2-88
	Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien	Drahtanschrift: Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN Ges. m. b. H. 1892

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39. 1680

Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller
Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

— Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. — 1524

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

M. J. ELSINGER & SÖHNE



1686 Fabriken und Webereien
Wien-Telfs (Tirol), Neudörf (Burgenland),
Bureau: Wien, I., Volksgartenstraße Nr. 1,
wasserdichte Stoffe, Deckplatten, Arbeits-
kleider, Zelte, Segeltuche aller Art, Hanfschläuche, Wachs- und Ledertuche.

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

**Koch-, Heiz- u. Bäckapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas**

1489

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Sewe

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

Oesterr. Industrierwerke WARCHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.
Brauer-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. Ziemann*, Gefäße aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.
Emalgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

Asphaltunternehmung

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER

Gegründet
1894

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. PreSkiesbedachungen.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-
und Basaltsteinbrüche. 1609

„Kraft und Wärme“

Gesellschaft für Zentralheizungs-, Installations- u. wärmetechnische Anlagen

Fabriken: Zentralbureau:
Wien und Gumpoldskirchen. III., Landstraßer Hauptstr. 95.

Telephon Nr. 51-5-95.

Spezialfabrik für Zentralheizungen, Installation
sanitärer und Wasserbauanlagen.

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

1687

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftüber-
tragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Aus-
rüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Voll-
bahnlokomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und
Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleich-
richter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521 : :

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegraphadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlroheisen, Gießereiroheisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher **Wien XXI., Floridsdorf** Telegr.-Adr. 10-2-30, 10-3-90 **Brünnerstraße Nr. 57** Lofag-Wien
Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmerverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Glasgroßhandlung Ed. Steiner & Söhne

Haus. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen. Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegraphadr. Glassteiner Wien. 1648

KARL SCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Fernsprecher 22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung 97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken



Erstklassige **Holzbearbeitungsmaschinen** in Präzisionsausführung Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90 Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für **LINOLEUM**

F. C. COLLMANN'S NACHF. A. REICHLE (Inhaber: Louise Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874
Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig, Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1662

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokalen, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

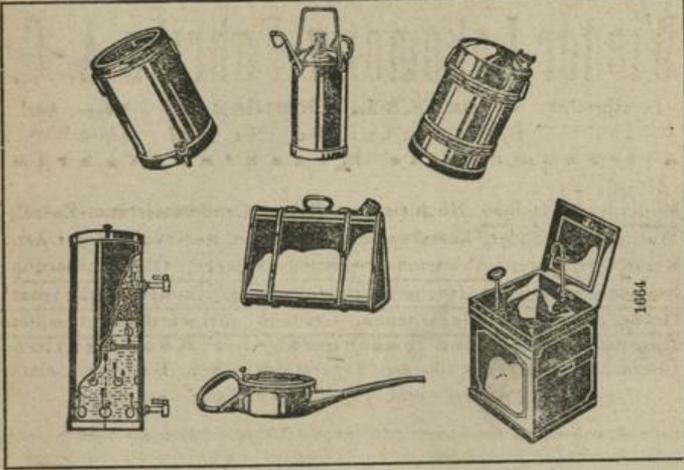


„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch **GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**

Walfischgasse 12. Tel. 75-0-14 und 74-3-91.
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.



Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und Anlagen / Ölabbfüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie

STAUSSZIEGEL-GEWEBE U. STUKKATUR-ROHRGEWEBE
1556 In jeder Menge jederzeit lieferbar.
Staussiegel- & Rohrgewebe-Industrie A.-G.
Wien I., Lothringerstraße Nr. 3 (Werke in St. Pölten)

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.
Telephon 75-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand
für Strassen- u. Bahnbauten
Prompt Lieferbar
Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.

FRANZ LEX
Installationsunternehmung.
Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrleitungen jeder Dimension. Schmied. Röhre u. Formstücke aller Art.

JACOB NEURATH
Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof
Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.
Bahnmagazin: V., Margareteingürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.
Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Patent Schnellbau-Aufzug „BOB“



Allgemeine Baumaschinen-Gesellschaft
m. b. H.,
Wien, VIII/2, Laudongasse N°55.

Alois Böll
Metallwaren-Fabrikant
Spezialist in Erzeugung von **Automobil-Beleuchtungen** für Last- und Luxuswagen, als auch **elektrische und Azetylen-Laternen** für alle Zwecke
XIII/2, Hollergasse 35 Telephon 81-507

Röhren schmiede- und gußeiserne,
für Gas-, Wasser-, Heizungs-Anlagen
Fittings, Flanschen usw.
OTTO GRAF, WIEN
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste
CARL MICHNA
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
Telephon: 8319 Gegründet: 1882
MATERIAL-LAGERPLATZ
WIEN, XX., PAPPENHEIMGASSE NR. 31 Telephon 40-2-25

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.